

Schriftliche Abschlussprüfung Winter 2017/2018

Aufgabe 1

(30)

Ausgangssituation

Die Mode und Mehr GmbH mit Sitz im Zentrum von Heidenheim an der Brenz bietet auf 6.000 m² Produkte aus den Bereichen Damen-, Herren-, Kinderbekleidung, Junge Mode und Spielwaren an. Nach Ihrer Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann im Einzelhandel sind Sie in der Abteilung Spielwaren als Abteilungsleiter/-in eingesetzt. In dieser Funktion sollen Sie den Geschäftsinhaber Herrn Mager bei der Vorbereitung von wichtigen Entscheidungen unterstützen.

- 1.1 Im Nachbargebäude befindet sich ein Schuhgeschäft, dessen Inhaber aus Altersgründen das Unternehmen aufgeben wollen und einen Nachfolger suchen. Die derzeitigen Eigentümer sind an Herrn Mager herantreten und haben ihm die Übernahme des Schuhhauses angeboten. Bei dem nächsten wöchentlich stattfindenden Treffen der Abteilungsleiter mit der Geschäftsleitung soll über eine mögliche Übernahme des Schuhgeschäfts beraten werden. Um die Entscheidungsfindung zu erleichtern, soll die aktuelle konjunkturelle Lage mit herangezogen werden. Hierzu gibt Ihnen Herr Mager einen Zeitungsartikel (Anlage 1) um eine Einschätzung der aktuellen konjunkturellen Lage vorzubereiten.
 - 1.1.1 Erläutern Sie den Begriff Konjunktur. 2
 - 1.1.2 Zeigen Sie die idealtypischen Verlaufsphasen eines Konjunkturzyklusses anhand einer beschrifteten Skizze auf. 4
 - 1.1.3 Begründen Sie mit Hilfe von vier Argumenten aus der Anlage 1, in welcher Konjunkturphase sich Deutschland befindet. 4
 - 1.1.4 Geben Sie Herrn Mager eine Empfehlung bezüglich der Übernahme des Schuhgeschäfts in der aktuellen konjunkturellen Lage. 2
Begründen Sie Ihren Vorschlag.
- 1.2 Aufgrund Ihrer vorherigen Ausführungen entscheidet sich Herr Mager, das Schuhgeschäft zu übernehmen. Da die vorherigen Eigentümer das Geschäft alleine geführt haben, will Herr Mager drei Verkäufer/innen für den neuen Bereich Schuhe einstellen.
 - 1.2.1 Erläutern Sie Herrn Mager die interne und externe Personalbeschaffung. 4
 - 1.2.2 Herr Mager will eine externe Personalbeschaffung durchführen. Beschreiben Sie zwei Gründe, die zu dieser Entscheidung geführt haben. 2
- 1.3 Herr Mager hat eine Stellenanzeige in der lokalen Tageszeitung geschaltet. Er bittet Sie daraufhin, die Bewerberauswahl vorzubereiten. Beschreiben Sie in sechs Schritten die Vorgehensweise bis zur Mitarbeiterauswahl. 6
- 1.4 Sie werden von Herrn Mager aufgefordert, die neuen Arbeitsverträge für die Mitarbeiter/-innen vorzubereiten.
 - 1.4.1 Notieren Sie sechs Inhalte des Arbeitsvertrages. Gehen Sie davon aus, dass die Vertragspartner bekannt sind. 3
 - 1.4.2 Begründen Sie, warum Arbeitsverträge in der Regel schriftlich abgeschlossen werden. 3

Aufgabe 2

(30)

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit als Abteilungsleiter/-in der Spielwarenabteilung bei der Mode und Mehr GmbH analysieren Sie die Abverkaufszahlen des letzten Jahres.

- 2.1 Der Absatz an Kinderhörspielen auf CD ist stark eingebrochen. Für die einmal im Quartal anstehende Besprechung der Umsatzzahlen liegen Ihnen für Ihre Abteilung die Daten aus Anlage 2 vor.
 - 2.1.1 Ermitteln Sie die Deckungsbeiträge für die drei Warengruppen anhand einer übersichtlichen Tabelle. 6
 - 2.1.2 Berechnen Sie das Betriebsergebnis für die Abteilung Spielwaren. 2
 - 2.1.3 Geben Sie Herrn Mager eine begründete Sortimentsempfehlung aufgrund der ermittelten Werte. 2
 - 2.1.4 Berechnen Sie, wie sich das Betriebsergebnis verändert, wenn die Warengruppe Kinderhörspiele aus dem Sortiment genommen wird. 4
- 2.2 Ein Produzent von Zeichentrick- und Animationsfilmen bietet Herrn Mager an, Merchandising-Artikel zu aktuellen Kinofilmen im Franchising-System zu vertreiben.
 - 2.2.1 Für einen Mitarbeiter der Spielwaren-Abteilung ist der Begriff Franchising unbekannt. Erklären Sie ihm den Begriff. 2
 - 2.2.2 Beschreiben Sie zwei Vorteile des Franchisings. 2
 - 2.2.3 Äußern Sie Ihre Meinung mit zwei Argumenten, ob Herr Mager das Angebot des Franchisegebers annehmen soll. 3
- 2.3 Herr Mager entscheidet sich gegen das Franchiseangebot und erweitert das Angebot um Spielkonsolen und Zubehör. Dazu sollen neue Regale für die Ladeneinrichtung beschafft werden. Zu Ihren Aufgaben als Abteilungsleiter/-in gehört es auch, anfallende Buchungsvorgänge zu bearbeiten.

- 2.3.1 Bilden Sie den Buchungssatz für den Beleg in Anlage 3. 3
- 2.3.2 Berechnen Sie die Anschaffungskosten, den jährlichen Abschreibungssatz und die jährliche Abschreibung. 4
(Anlagen 3 und 4)
- 2.3.3 Bilden Sie den Buchungssatz für die Abschreibung der Ladeneinrichtung zum 31.12.2017. 2

Anlage 1

12.01.2017 Bruttoinlandsprodukt

Wirtschaft wächst so kräftig wie seit 2011 nicht mehr

Angetrieben vom kräftigen Konsum ist die deutsche Wirtschaft 2016 trotz der vielen internationalen Krisenherde noch stärker gewachsen als im Vorjahr. Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg um 1,9 Prozent und damit so stark wie seit 2011 nicht mehr, wie das Statistische Bundesamt am Donnerstag in Berlin anhand vorläufiger Zahlen mitteilte.

Damit lag der Zuwachs der realen Wirtschaftsleistung noch einmal über den mit 1,7 und 1,6 Prozent schon relativ starken Vorjahren. [...]

Vor allem zum Jahresende gewann die deutsche Wirtschaft noch einmal an Tempo. Nach ersten Schätzungen der Wiesbadener Statistiker stieg das BIP in den letzten drei Monaten 2016 im Vergleich zum Vorquartal um ungefähr ein halbes Prozent. Die Vorquartale waren schwächer ausgefallen.

Privater Konsum und öffentliche Ausgaben maßgebliche Stütze

Schwung kommt vor allem vom privaten Konsum. Die Verbraucher gaben 2 Prozent mehr aus als im Jahr zuvor. Rekord-Beschäftigung, steigende Löhne sowie billiges Tanken und Heizen beflügelten die Kaufkraft. Zudem ist die Inflation niedrig. [...]

Quelle:

<http://www-manager-magazin.de/politik/konjunktur-boom-deutschland-a-1129646.html>

Anlage 2

Die Kostenrechnung der Abteilung Spielwaren weist für das vergangene Quartal folgende Zahlen auf:

Warengruppe	Brettspiele	Puppen	Kinderhörspiele
Wareneinsatz	32.830,00 EUR	31.030,00 EUR	10.850,00 EUR
Variable Handlungskosten	28.480,00 EUR	25.940,00 EUR	9.970,00 EUR
Umsatzerlöse (Brutto)	103.791,80 EUR	91.035,00 EUR	23.038,40 EUR

Die fixen Kosten in der Spielwarenabteilung belaufen sich auf 25.680,00 EUR.

Anlage 3

Siehe nächste Seite

Anlage 4

Auszug aus:

AfA-Tabelle für die allgemein verwendbaren Anlagegüter

0	Anlagegüter	Nutzungsdauer i. J.
[...]		
6	Betriebs- und Geschäftsausstattung	
6.1	Wirtschaftsgüter der Werkstätten-, Labor- und Lagereinrichtungen	14
6.2	Wirtschaftsgüter der Ladeneinrichtungen	8
6.3	Messestände	6
6.4	Kühleinrichtungen	8
6.5	Klimageräte (mobil)	11
6.6	Belüftungsgeräte, Entlüftungsgeräte (mobil)	10
6.7	Fettabscheider	5
6.8	Magnetabscheider	6
6.9	Nassabscheider	5
6.10	Heißluftgebläse, Kaltluftgebläse (mobil)	11
6.11	Raumheizgeräte (mobil)	9
6.12	Arbeitszelle	6
[...]		

Quelle: http://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Standardartikel/Themen/Steuern/Weitere_Steuertemen/Betriebspruefung/AfA-Tabellen/2000-12-15-afa-103.pdf;jsessionid=838CE2F251EA57BESABC5B8B5135C446?__blob=publicationFile&v=3

Anlage 3

V i t a

Möbel-Werke

Vita-Möbel-Werke GmbH Karl-Marx-Str. 45-50 01067 Dresden

Mode und Mehr GmbH
Heckentalstraße 86
89518 Heidenheim

Telefon: 0351 880660-0
Telefax: 0351 880660-20
E-Mail: info@vita-werke.de
Internet: www.vita-werke.de

Kunden-Nr.: 20450
Bestell-Nr.: 45845
Auftrag-Nr.: 26623
Lieferung: 26.10.2017

Rechnungsdatum: 26.10.2017

Rechnung Nr. 10549

Menge	Artikel-Nr.	Bezeichnung	Einzelpreis in EUR	Rabatt in %	Gesamtpreis in EUR
5	8849	Verkaufsregal „Rosetta“	1.100,00		5.500,00
		- Neukundenrabatt			- 500,00
Rechnungsbetrag netto					5.000,00
19 % Umsatzsteuer					950,00
Rechnungsbetrag					5.950,00

Zahlbar innerhalb von 10 Tagen mit 3 % Skonto, 30 Tagen ohne Abzug.
Lieferdatum entspricht Leistungsdatum.
Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung im Eigentum des Verkäufers.

Vita-Werke GmbH
Geschäftsführerin
Beate Thomas

Karl-Marx-Straße 45-50
01067 Dresden

Bankverbindung: Privatbank Dresden
IBAN DE33 6002 6089 0556 0480 06
BIC PBDRFGVOKZU
US-ID DE 344 783 8923

Amtsgericht Dresden
HRB 711044 78